

Wettkampftage 1979 in Zürich : eine statistische Auswertung der Rangliste

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettkampftage 1979 in Zürich: eine statistische Auswertung der Rangliste

Die Wettkampftage 1979 sind vorbei. Was uns bleibt, sind die Erinnerungen an markante und unvergessliche Wettkämpfe, trotz einiger Unzulänglichkeiten, die bei einer Veranstaltung dieser Grössenordnung immer vorkommen können. Oder wer denkt nicht hin und wieder an die Schlauchbootfahrt im Türlerseer, den Geschicklichkeits- und den Gefechtsparcours, den Kampf um den «Bergpreis» vor dem Skore-OL?

Ausser dem intensiven Austausch von persönlichen Erlebnissen und Episoden erfordert aber ein solcher Wettkampf eine seriöse Nachbereitung. Dazu gehört — neben der Besprechung der fachtechnischen Fragen — eine sorgfältige Analyse der Ergebnisse, d. h. der Rangliste. Bei richtiger Gewichtung und Interpretation der Resultate können daraus wertvolle Impulse für die weitere Ausbildungsarbeit abgeleitet werden. Die vorliegende Auswertung ist eine stark gekürzte Version einer solchen Untersuchung. Sie umfasst die Kategorien Four Auszug, Four Landwehr, Four Landsturm, HD Rf, FHD Rf, Qm Auszug, Qm Landwehr und Qm Landsturm.

1. Beteiligung der Sektionen und Pflichtresultate

Sektion	Four Auszug	Four Lw	Four Lst	HD Rf FHD Rf	Qm Auszug	Qm Lw	Qm Lst	Total	Pflichtresultat
AG	14	6	2		8	2	2	34	25
BA	12	18	4	4	2	2		42	26
BE	7		8	2	6	4	4	31	42
GR	6	6	2		2			16	12
OS	33	10	8	2	16	4	2	75	31
RO	20	16	6	4	22	6	4	78	33
SO	6	6	4		2	4		22	18
TI	4	4	2			2		12	11
ZE	18	8	2	4	8	3		43	29
ZH	18	16	6		10	8	4	62	46
VSMK	2	2			4			8	
VSFG				4	6	2		12	
SOGV BE					28	4		32	
SOGV OS					8			8	
SOGV ZE					2			2	
	140	92	44	20	124	41	16	477	273

Die vorstehende Tabelle lässt folgende Aussagen zu:

- Von den insgesamt 477 Teilnehmern waren 276 (57,8 %) Fouriere, 20 (4,2 %) HD / FHD Rf und 181 (38,0 %) Quartiermeister.
- Das beste Verhältnis zwischen Beteiligung und Pflichtresultat weist die Sektion Ostschweiz auf (2,42 mal das Pflichtresultat), gefolgt von der Section Romande (2,36) und Sektion beider Basel (1,61). Am Schluss befinden sich die Sektionen Graubünden (1,54), Tessin (1,09) und Bern (0,74). Diese Relationen sind um so bemerkenswerter, als bekanntlich die Sektion Graubünden den Wanderpreis «Beteiligung» gewonnen hat, und zwar deshalb, weil dafür die grösste prozentuale Beteiligung der rangierten Wettkämpfer zur Anzahl Mitglieder (Pflichtresultatebestand) zählt.
- Von den Fourieren und Quartiermeistern starteten 264 (58 %) im Auszug, 135 (29 %) in der Landwehr und 60 (15 %) im Landsturm.

2. Sektionsrangliste unter Berücksichtigung aller Wettkämpfer der untersuchten Kategorien

Sektion	Total Punkte	Anzahl Wettkämpfer	Ø Punktzahl pro Wettkämpfer	Rang (nur SFV)
AG	10 570	34	310,94	1.
BA	11 496	41	272,49	7.
BE	8 267	31	266,26	8.
GR	4 399	16	274,94	6.
OS	21 948,5	75	292,65	4.
RO	20 762	78	266,18	9.
SO	6 274	22	285,18	5.
TI	2 831	12	235,92	10.
ZE	12 651,5	43	294,22	3.
ZH	18 326	62	295,58	2.
VSMK	2 117	8	264,63	
VSFG	3 128	12	260,67	
SOGV BE	10 111	32	315,97	
SOGV OS	2 525	8	315,63	
SOGV ZE	748	2	374,00	
	135 819	476	285,33	

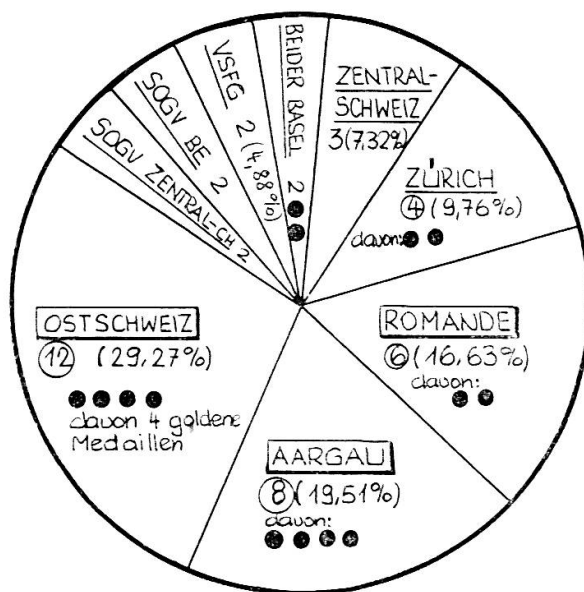
Diese Darstellung bestätigt eindrücklich die Richtigkeit der Anwendung der Pflichtresultate bei der Sektionswertung. Jene Sektionen mit einer — absolut und relativ gesehen — hohen Beteiligung (Ostschweiz, Romande, beider Basel) sind bei der Zählung aller Resultate durchwegs schlechter rangiert als bei der Anwendung der Pflichtresultate. Eine Berücksichtigung aller Resultate hätte zweifellos zur Folge, dass sektionsinterne Ausscheidungen durchgeführt würden, was mit Sicherheit negative Auswirkungen auf die Beteiligung hätte.

3. Kategorienrangliste unter Berücksichtigung aller Resultate der untersuchten Kategorien

Kategorie	Total Punkte	Anzahl Wettkämpfer	Ø Punktzahl pro Wettkämpfer	Rang
Four Auszug	39 102,5	140	279,30	4.
Four Lw	25 300	92	275,00	5.
Four Lst	11 544	44	262,36	6.
HD Rf	3 755	16	234,69	7.
FHD Rf	866	4	216,50	8.
Qm Auszug	38 791	124	312,83	1.
Qm Lw	12 277,5	41	299,45	2.
Qm Lst	4 548	16	284,25	3.
	136 184	477	285,50	

4. Verteilung der Medaillen an die Sektionen

Die insgesamt 41 Medaillen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Sektionen:



Diese Verteilung versteht sich ohne die zusätzlichen Auszeichnungen für die Hauptkategorieinsieger, die unter Umständen auch weggelassen werden könnten, nachdem es ohnehin problematisch ist, bei ungleichen Bedingungen in den einzelnen Kategorien (Skore-OL) einen Tagessieger auszurufen.

Vier Sektionen des SFV erreichten keine Medaille. Trotzdem scheint das heute praktizierte System mit wenig Auszeichnungen und einer Erinnerungsmedaille für alle Teilnehmer die beste Lösung zu sein.

5. Liste der 12 besten Patrouillen aus allen untersuchten Kategorien

Rang	Patrouille	Kategorie	Sektion	Punkte	Auszeichnung
1.	Hptm Keller Heinz Hptm Hellmüller Peter	Qm Auszug	OS	789	Gold
2.	Major Stricker Hannes Hptm Wismer Bernhard	Qm Lw	OS	766 *	Gold
3.	Four Wildi Rolf Four Utz Dieter	Four Auszug	AG	761	Gold
4.	Lt Bützer Rolf Lt Ruhier Felix	Qm Auszug	SOGV BE	750	Bronze
5.	Lt Pfyl Thomas Lt André Marcel	Qm Auszug	SOGV ZE	748	
6.	Hptm Wernli Erwin Hptm Waldmeyer Peter	Qm Auszug	AG	738	
7.	Oblt Hausammann Albert Oblt Furrer Bruno	Qm Auszug	OS	736	
8.	Hptm Grossenbacher Hansruedi Lt Kehl Peter	Qm Auszug	OS	726	
9.	Lt Keller Urs Lt Rothenbühler Christoph	Qm Auszug	SOGV OS	722	
10.	Oblt Stalder Manfred Hptm Born Hansueli	Qm Auszug	SOGV BE	699	
11.	Lt Regli Josef Lt König Jürg	Qm Auszug	SFV ZH	699	
12.	Hptm Götschi Serge Four Gloor Martin	Qm Auszug	SFV ZH	699	

* nur 50 Minuten Skore-OL / Auszug 60 Minuten

Von den 12 besten Resultaten dieser Wettkampftage entfallen zehn auf die Kategorie Qm Auszug. Nur gerade die Sieger der Kategorien Qm Landwehr (Platz 2) und Four Auszug (Platz 3) konnten sich unter den 12 ersten Plätzen aller untersuchten Kategorien etablieren und damit in das sonst von den Auszugs-Quartiermeistern beherrschte Spitzenfeld gelangen.

Es liegt nunmehr an den Sektionen, aus diesen Auswertungen die notwendigen Schlüsse zu ziehen und beispielsweise die schweizerischen Durchschnittswerte mit den eigenen Ergebnissen zu vergleichen.

Schliesslich muss noch darauf hingewiesen werden, dass diese Auswertung keinesfalls als Kritik an einzelnen Sektionen aufgefasst werden darf. Es können nie alle gewinnen. Das oberste Ziel solcher Wettkämpfer muss heute und auch in Zukunft heissen: Mitmachen kommt vor dem Rang!

Hu.